

Top 13

Stand Planung OP Förderperiode 2021 bis 2027

BGA 13.06.2019

Dr. Simone Zöphel
Wolfhart Havenstein

1. Eckdaten
2. Politische Ziele – Art. 4 Entwurf der Dachverordnung
3. Spezifische Ziele – Art. 2 Entwurf EFRE Verordnung
4. Investitionsleitlinien (EFRE)
5. Interventionsbereiche EFRE – Art. 4 Entwurf EFRE Verordnung
6. weitere Forderungen
7. Planung Erstellung OP EFRE (Stand 13.06.2019)
8. Beteiligung der Partner der Zivilgesellschaft



- EU-Kommission hat im Mai / Juni 2018 die Entwürfe für Verordnungen und MFR veröffentlicht
- Seitdem intensive Verhandlungen auf Ebene der EU
- Ursprünglich Abschluss Verhandlungen Ende Mai 2019 vorgesehen, jetzt Herbst 2019
- EU-Kommission strebt pünktlichen Beginn Anfang 2021 an
- laut aktuellem Verhandlungsstand:
 - bleibt Thüringen Übergangsregion
 - Absenkung der Kofinanzierung (laut KOM-Vorschlag 55 %)
 - deutliche Reduzierung der EU-Mittel für Deutschland



- Viele Regelungen der aktuellen Förderperiode werden (leicht verändert) übernommen (z.B. Partnerschaftsvereinbarung)
- Zentraler Unterschied zur Förderperiode 2021-2027 ist Planbarkeit
- Mittelneuverteilung ist nach Halbzeitbewertung 2024 vorgesehen
- Wiedereinführung „n+2“ geplant (mit Übergangsphase)

2. Politische Ziele - Art. 4 Entwurf der Dachverordnung



- PZ 1: „ein intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels“
- PZ 2: „ein grüneres, CO2-armes Europa durch Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements“
- PZ 3: „ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität und der regionalen IKT-Konnektivität“
- PZ 4: „ein sozialeres Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird“
- PZ 5: „ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengebieten und lokaler Initiativen“

2. Politische Ziele - Art. 4 Entwurf der Dachverordnung



Hohe thematische Mittelkonzentration (Art. 3 Entwurf der EFRE Verordnung) vorgesehen

Auf nationaler Ebene

60 % der Mittel für PZ 1

85 % der Mittel für PZ 1 und PZ 2

6 % der Mittel für nachhaltige Stadtentwicklung

3. Spezifische Ziele – Art. 2 Entwurf EFRE Verordnung



- PZ 1: ein intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels‘
 - Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
 - Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen und Regierungen
 - Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, einschließlich produktiver Investitionen
 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum

3. Spezifische Ziele – Art. 2 Entwurf EFRE Verordnung

- PZ 2: ‘ein grüneres, CO2-armes Europa durch Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements’
 - Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
 - Förderung erneuerbarer Energien
 - Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speichersysteme auf lokaler Ebene
 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz
 - Förderung einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung
 - Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft
 - Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung
 - Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität

3. Spezifische Ziele – Art. 2 Entwurf EFRE Verordnung



- PZ 3: ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität und der regionalen IKT-Konnektivität'
 - Ausbau der digitalen Konnektivität
 - Entwicklung eines nachhaltigen, klimaresilienten, intelligenten, sicheren und intermodalen TEN-V
 - Entwicklung einer nachhaltigen, klimaresilienten, intelligenten und intermodalen nationalen, regionalen und lokalen Mobilität, einschließlich eines besseren Zugangs zum TEN-V und zur grenzübergreifenden Mobilität
- PZ 4: 'ein sozialeres Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird'
 - Nicht relevant für den EFRE
- PZ 5: ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengebieten und lokaler Initiativen'
 - Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
 - Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit auf lokaler Ebene



- Für PZ 1:
 - Investitionsbedarf mit Priorität:
 - Verbesserung der Innovationsleistung und Förderung der Produktivitätswachstums (im Einklang mit RIS3)
 - Erleichterung des Übergangs zu neuen Technologien (im Einklang mit RIS3)
 - Erhöhung privater Investitionen in F&E&I (besonders in Ostdeutschland)
 - Verbesserung Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in kleinen und mittleren Unternehmen (und Förderung entsprechender Infrastruktur)
 - Bereitstellung öffentlicher elektronischer Dienstleistungen
 - Unterstützung von KMU bei Steigerung Innovationskompetenz (insbesondere durch Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen)
 - Unterstützung von KMU bei „Bewältigung kritischer Entwicklungsstadien“, insbesondere für innovative Start-Ups
 - Förderung von Öko-Innovationen und Geschäftsmodellen für nachhaltige Produkte



- Für PZ 2:
 - Investitionsbedarf mit Priorität:
 - Verbesserung Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden
 - Investitionsbedarf:
 - F&E sowie Demonstrationsprojekte in den Bereichen Energiespeicherung, flexible Energieerzeugung, intelligente Verteilernetze auf lokaler Ebene
 - Investitionen in Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz (hierbei insbesondere grenzüberschreitende Zusammenarbeit)
 - Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei effizienter und produktiver Nutzung ihrer Ressourcen (insbes. in Bezug auf Kreislaufwirtschaft)
 - Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, vor allen in Ostdeutschland bei kreislaforientierter Gestaltung ihrer Geschäftsabläufe

4. Investitionsleitlinien (EFRE)

- Für PZ 3 & 4:
 - Keine relevanten Vorschläge
- Für PZ 5:
 - Investitionsbedarf:
 - Unterstützung von Investitionen im Rahmen des Projekts „Intelligente Städte“ (z.B. Intelligente Mobilität)
 - Zusammenarbeit Stadt-Umland
 - Aufwertung benachteiligter Wohngebiete
 - Aufbau von Planungskapazitäten in der öffentlichen Verwaltung (insbes. in Hinblick auf Breitbandausbau)

5. Interventionsbereiche EFRE – Art. 4 Entwurf EFRE Verordnung

- Infrastrukturinvestitionen
- Investitionen in Zugang zu Dienstleistungen
- Produktive Investitionen in KMU
- Investitionen in Ausrüstung, Software, immaterielle Vermögenswerte, Netzwerke, Kooperation, Erfahrungsaustausch
- Information, Kommunikation, Studien
- Technische Hilfe

Es gibt eine große Zahl von Investitionsbereichen, die nicht förderfähig sind (Art. 5 Entwurf EFRE Verordnung)



u. a.

- verstärkte Nutzung von Finanzinstrumente
- Finanzierung soll sehr viel stärker auf Vereinfachten Kostenoptionen (VKO) beruhen
- ausgewogene Anzahl an zwischengeschalteten Stellen
- angemessene Beteiligung der Partner und der Zivilgesellschaft

7. Planung Erstellung OP EFRE (Stand 13.06.2019)

- Gründung IMAG – erste Veranstaltung 21.05.2019, zweite Veranstaltung 27.08.2019
- Abstimmung der zukünftigen Schwerpunkte bis Ende Sommer 2019, Erarbeitung eines Eckpunktepapiers
- Begründung der Förderstrategie bis Ende 2019
 - ggf. Auslösung von Gutachten
- Erster Entwurf des Programms im I. Quartal 2020
- 4. Quartal 2020: Einreichung des OPs bei der Kommission
- I./II. Quartal 2021: Annahme des OPs durch die EU-Kommission
- lfd.: Beteiligung der Partner und der Zivilgesellschaft

8. Beteiligung der Partner der Zivilgesellschaft



- Information des Begleitausschusses zum Stand der OP Planung
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Einbindung der Partner in die Thüringer Programmplanung für die Förderperiode 2021-2027
 - notwendig: Termine der regionalen und lokaler Partner der öffentlichen Hand, Wirtschafts- und Sozialpartner, Einrichtungen, die die Zivilgesellschaft repräsentieren
 - Zuarbeiten erbeten bis Ende August



ESF+